

Cottbus

Auf dem Weg zur Smart City 2.0

[07.08.2017] Auch Cottbus beschreitet den Weg zur Smart City. Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) hat jetzt eine Förderung in Aussicht gestellt.

Bei einem Besuch des Unternehmens IBAR Systemtechnik Cottbus betonte der brandenburgische Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD), dass die Idee Smart City Cottbus ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung der Energiewende in der Lausitz sei. Woidke sagte: „Ich möchte alle beteiligten Akteure ausdrücklich ermuntern, sich weiterhin für solche Zukunftsprojekte stark zu machen, die auch für andere Regionen beispielgebend sein können.“ Nach Woidkes Worten prüfe die Landesregierung zudem auch eine finanzielle Förderung des Projektes. Trotzdem wolle man nicht den Bund aus seiner Verantwortung entlassen, die Lausitz bei der Bewältigung der Energiewende zu unterstützen.

Wie die Staatskanzlei Brandenburg erläutert, will das Pilot- und Demonstrationsprojekt Smart City Cottbus 2.0 beweisen, dass auch eine kleine Metropole wie Cottbus eine Smart City werden kann. Das Projekt Smart City 2.0 für Cottbus und die Lausitz erarbeitet derzeit die auf Automatisierungs- und Elektrotechnik spezialisierte Firma IBAR Systemtechnik gemeinsam mit der Innovationsregion Lausitz, der Stadt Cottbus, den Stadtwerken Cottbus und der BTU Cottbus-Senftenberg.

(me)

Stichwörter: Smart City, Cottbus, Stadtwerke Cottbus